

# Maria Hilf

Kleinholz  
Bote



August 2015

News  
Termine  
Berichte

**Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!**

## 15. Aug. 2015 – 200 Jahre Missionare vom Kostbaren Blut!

Kein alltägliches Jubiläum! Dankbar dürfen wir zurückschauen auf den Anfang unserer Gemeinschaft in San Felice. Ein kleines, altes, leerstehendes ehemaliges Kloster ist die Wiege der Missionare vom Kostbaren Blut. „Der Herr will mit göttlichem Erbarmen im Rahmen der anstehenden Reform der Völker ... dem Sturzbach der Bosheit göltig einen Staudamm bauen und das Herz des Menschen wieder ordnen.“ – davon war der hl. Kaspar überzeugt und darum auch das Bemühen um ein eigenes Missions - und Exerzitienhaus. Kaspar wollte eigentlich nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft Jesuit werden, doch der Heilige Vater selbst hat ihn beauftragt, Volksmissionen zu halten und zur Erneuerung des Glaubens im Volk zu arbeiten. So sammelte er gleichgesinnte Mitbrüder, um das Werk zu beginnen.

Die ersten Missionare haben sich mit einem Triduum auf den Tag der Gründung der Gemeinschaft vorbereitet. In einem Brief von D. Gaetano Bonanni heißt es: „Wir sind am vergangenen Freitag um 24 Uhr in Giano angekommen und sind sofort nach S. Felice in unser Kloster gegangen; die Bevölkerung hat große Freude gezeigt und so waren uns diese guten Leute ein unsagbarer Trost: sie läuteten die Glocken in Giano und in S. Felice, um den Herrn in der Person seiner Diener zu ehren. Zur Begrüßung kamen die Ordensleute, die Priester und einige Vorsteher des Volkes: wir beteten in der Kirche das Te Deum und dann auch in den Zimmern eines jeden, die unser Ökonom aufs Beste hergerichtet hatte, soweit das bei dem Mangel an Zeit und Geld möglich gewesen war. Wir setzen großes Vertrauen auf die göttliche Vorsehung, denn noch viele Dinge sind notwendig: es genügt, zu sagen, dass wir in einem Haus wohnen, das seit vielen Jahren verlassen war. Doch finde ich hier meine Freude in der Einsamkeit und in der Möglichkeit, für die Seelen etwas Gutes zu tun; es wurde auch schon nach Missionen gefragt, die wir allerdings erst werden halten können, wenn das Haus in Ordnung gebracht ist.....“

CPPS

Kaspar del Bufalo schreibt an Can. Gonnelli über die feierliche Errichtung der Gemeinschaft:  
„Zwei Zeilen in größter Eile. Hier bräuchte man Personen zum Einsatz usw., denn das Werk ist groß und es ist angebracht, vor Freude zu weinen, wenn man mit eigenen Augen die göttlichen Segnungen sieht. Der Zulauf des Volkes am Himmelfahrtstag entlockte einem die Tränen. Hier bleibt einem keine Zeit, auch nicht zum Schlafen, und ich werde Ihnen alles auch fürs Archiv in einem anderen ganz langen Brief berichten. Mein eigenes Herz ist geteilt zwischen Rom und S. Felice. Hier sehe ich die äußerste Notwendigkeit zu bleiben, andererseits wisst Ihr, dass ich es nicht kann. Ich denke nicht daran, noch während dieses Monats nach Perugia abzureisen. Oh, wenn Ihr wenigstens für einen Monat hierher kommen könntet, um mich zu ersetzen, damit ich nach Rom zurückkehren und weitere Personen schicken könnte. Ich lasse mich nicht entmutigen...“

„Ich lasse mich nicht entmutigen“ – diese Haltung des Gottvertrauens möge uns alle erfüllen, angesichts der Not und Schwierigkeiten unserer Tage. Gerade wir als Missionare vom Kostbaren Blut sind heute gefordert, den Menschen die Quellen des Göttlichen Erbarmens zu erschließen. So ist auf der ersten Seite des Ankündigungsschreibens über das außerordentliche Jahr der Barmherzigkeit durch Papst Franziskus ist zu lesen: „

„Dieses Geheimnis der Barmherzigkeit gilt es stets neu zu betrachten. Es ist Quelle der Freude, der Gelassenheit und des Friedens. Es ist Bedingung unseres Heils. Barmherzigkeit – in diesem Wort offenbart sich das Geheimnis der Allerheiligsten Dreifaltigkeit. Barmherzigkeit ist der letzte und endgültige Akt, mit dem Gott uns entgegentritt. Barmherzigkeit ist das grundlegende Gesetz, das im Herzen eines jeden Menschen ruht und den Blick bestimmt, wenn er aufrichtig auf den Bruder und die Schwester schaut, die ihm auf dem Weg des Lebens begegnen. Barmherzigkeit ist der Weg, der Gott und Mensch vereinigt, denn sie öffnet das Herz für die Hoffnung, dass wir, trotz unserer Begrenztheit aufgrund unserer Schuld, für immer geliebt sind.“

### **Termine** – Missions-u. Exerzitenhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 [maria-hilf-kufstein@tele2.at](mailto:maria-hilf-kufstein@tele2.at)

Für den Inhalt verantwortlich: P. Andreas Hasenburger

15. August – Maria Aufnahme in den Himmel – Gründungstag unserer Gemeinschaft  
Im Anschluss an die Hl. Messe gibt es einen Stehempfang und ein Benefizkonzert von Brigitte Antoine.

16. August: **Klostergartenfest**

**Zeugnis von Torsten Hartung –**

**Nach der Hl. Messe Frührschoppen – Zeugnis – Mittagessen –  
Nachmittagsprogramm – Kaffee.**

31. 08. – 05. 09 Exerziten für Priester und Diakone – Prof. Dr. Christoph Ohly

Terminänderung

Exerziten für Frauen – P. Richard Pühringer, CPPS

24. Sept. – 27. Sept.

"Wie konnten Sie es schaffen, Mailand in nur drei Tagen komplett kennenzulernen?"

"Meine Frau hat die Bauwerke und Museen besichtigt, meine Tochter die Boutiquen und ich die Kneipen!"

*Allen erholsame Ferien und schönen Urlaub!!!*